

Conspiracy Corner : das Geheimnis von Paul McCartney und Peter Reber

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hello, Goodbye!

Bekanntlich ist Paul McCartney 1966 bei einem Autounfall gestorben und in der Folge durch einen Doppelgänger ersetzt worden – Beweise dafür lassen sich auf zahlreichen Beatles-Plattencovern finden, etwa jenem von «Abbey Road», ich zitiere aus Wikipedia:

■ McCartney ist als Einziger der einen Zebrastrifen von links nach rechts überquerenden Beatles barfuss (in Grossbritannien werden die Menschen barfuss beerdigt), zudem läuft er nicht im Gleichschritt mit den anderen und berührt als Einziger keine weisse Stelle des Zebrastrifens.

■ Das Ganze ist als klassischer Trauerzug inszeniert: Lennon ist der Priester und läuft voraus, Starr der Sargträger, McCartney der Verstorbene und Harrison in Arbeitskleidung der Totengräber.

■ Auf dem Nummernschild des VW-Käfers im Hintergrund steht «LMW 28IF» – LMW steht für «Linda McCartney Widow (=Witwe)»; 28IF bedeutet, dass Paul 28 Jahre alt wäre, wenn (IF) er nicht gestorben wäre.

■ Obwohl McCartney Linkshänder ist, hält er eine Zigarette in der rechten Hand.

Wesentlich krasser als die Sache mit Paul McCartney ist allerdings jene mit Peter Reber. Betrachten wir uns einige Plattencover des Berner Liedermachers und Sängers genauer:

■ «Peter, Sue & Marc – Classic Collection» (das Foto entstand 1976): Peter Reber trägt seine Gitarre über der rechten Schulter (siehe Bild 1).

■ «Peter, Sue & Marc – On Top» (auch bekannt als «Ihre Lieder, ihre Hits»; Foto von 1981): Peter Reber trägt seine Gitarre über der linken Schulter (Bild 2).

■ «Peter Reber – Dr Sonne entgäge» (1988): Peter Reber trägt seine Gitarre über der linken Schulter, zudem hält er auf dem Cover der Erstpressung einen gigantischen Zahn unter dem Arm, der später durch einen blonden Goof ersetzt wurde (Bild 3).

■ «Peter Reber – I wünsche dir» (1993): Gitarre über rechter Schulter (Bild 4).

Das kann doch nichts anderes bedeuten als: Der originale Peter Reber hat irgendwann nach 1976 und vor 1981 das Zeitliche gesegnet; mindestens sieben Jahre hat ein Double in die Saiten gegriffen (jenes, das die Gitarre über der rechten linken Schulter trug); spätestens fürs Fotoshooting von «I wünsche

dir» ist Reber dann wieder von den Toten auferstanden.

Wie hat er das hinbekommen? Steckt die Antwort auf diese Frage vielleicht im Zahn, den der falsche Reber 1988 unterm Arm trägt?

Ihr könnt Gift drauf nehmen, dass ich an der Sache dranbleibe!

Euer

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

